



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Soziologisches Institut**

# **Solidarität trotz Multilokalität? Generationenbeziehungen in Europa**

Bettina Isengard, Ronny König und Marc Szydlik

5. Europäischer Fachkongress für Familienforschung in Wien

Multilokalität und Generationen

9.-11. November 2017



## Überblick

- Projekt & Fragestellung
- Theoretischer Hintergrund
- Daten & Methoden
- Empirische Befunde
- Fazit



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Soziologisches Institut

## Projekt „Generationen in Europa“

Forschungsgruppe **A**rbeit, **G**eneration, **S**ozialstruktur (AGES)

B. Isengard, R. König, K. Preisner, M. Szydlik (Leitung), C. Zangger

Ehemals: A. Bertogg, M. Brandt, C. Deindl, C. Igel, F. Neuberger, T. Schmid

Universität Zürich und Schweizerischer Nationalfonds

---

Demographie, Wohnentfernung, Koresidenz, Kontakte, Konflikte, Enge, Lebensqualität, Hilfe, Pflege, Enkel, Zahlungen, Geschenke, Schenkungen, Erbschaften

[www.suz.uzh.ch/ages](http://www.suz.uzh.ch/ages)



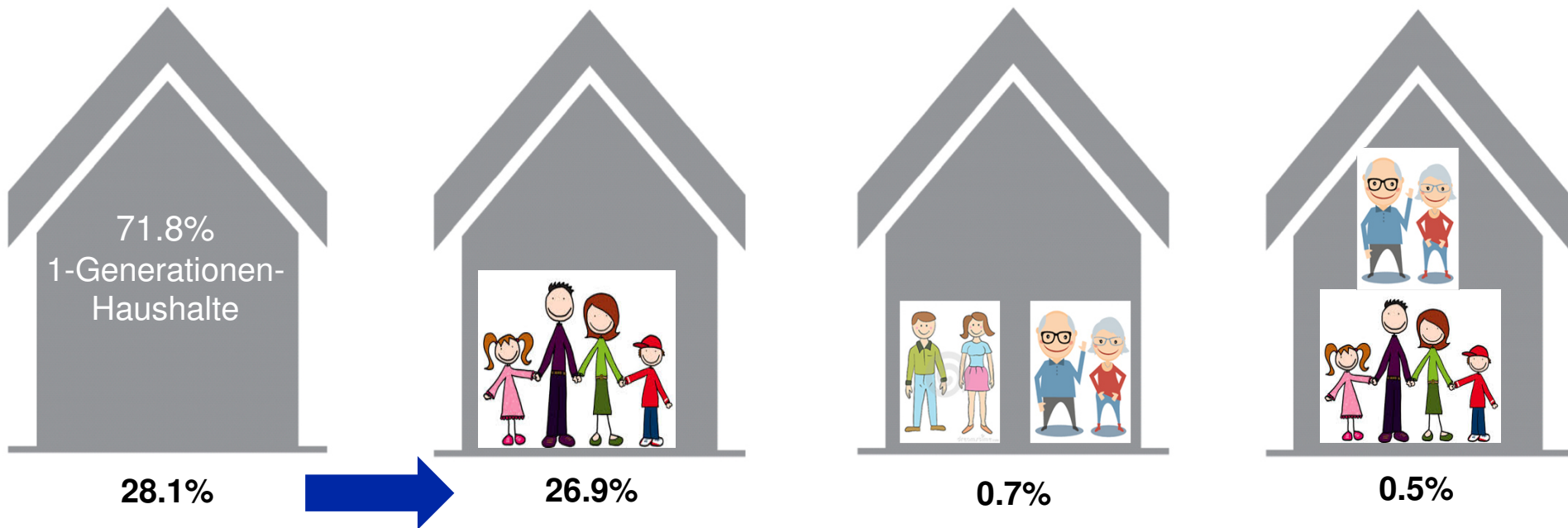
## Solidarität und Multilokalität

Generationenbeziehungen sind gekennzeichnet durch ...

- »Innere Nähe durch äussere Distanz« (Tartler 1961)
- »Intimität auf Abstand« (Rosenmayr/Köckeis 1965)
- »Intimate but distant« (Silverstein/Bengtson 1997)

- 
- Hemmt Multilokalität intergenerationale Solidarität?
  - Verringern größere Wohnentfernungen zwischen Generationen den Zusammenhalt?
  - Welche Solidaritätsmuster zeigen sich zwischen Bevölkerungsgruppen und Ländern?

## Mehrgenerationenhaushalte



Quelle: Statistisches Bundesamt 2016.

➡ Solidarität trotz Multilokalität?



## Formen intergenerationaler Solidarität

### **Funktionale Generationensolidarität**

Geben und Nehmen von Geld, Zeit und Raum

### **Affektive Generationensolidarität**

Emotionale Verbundenheit und Zusammengehörigkeit

### **Assoziative Generationensolidarität**

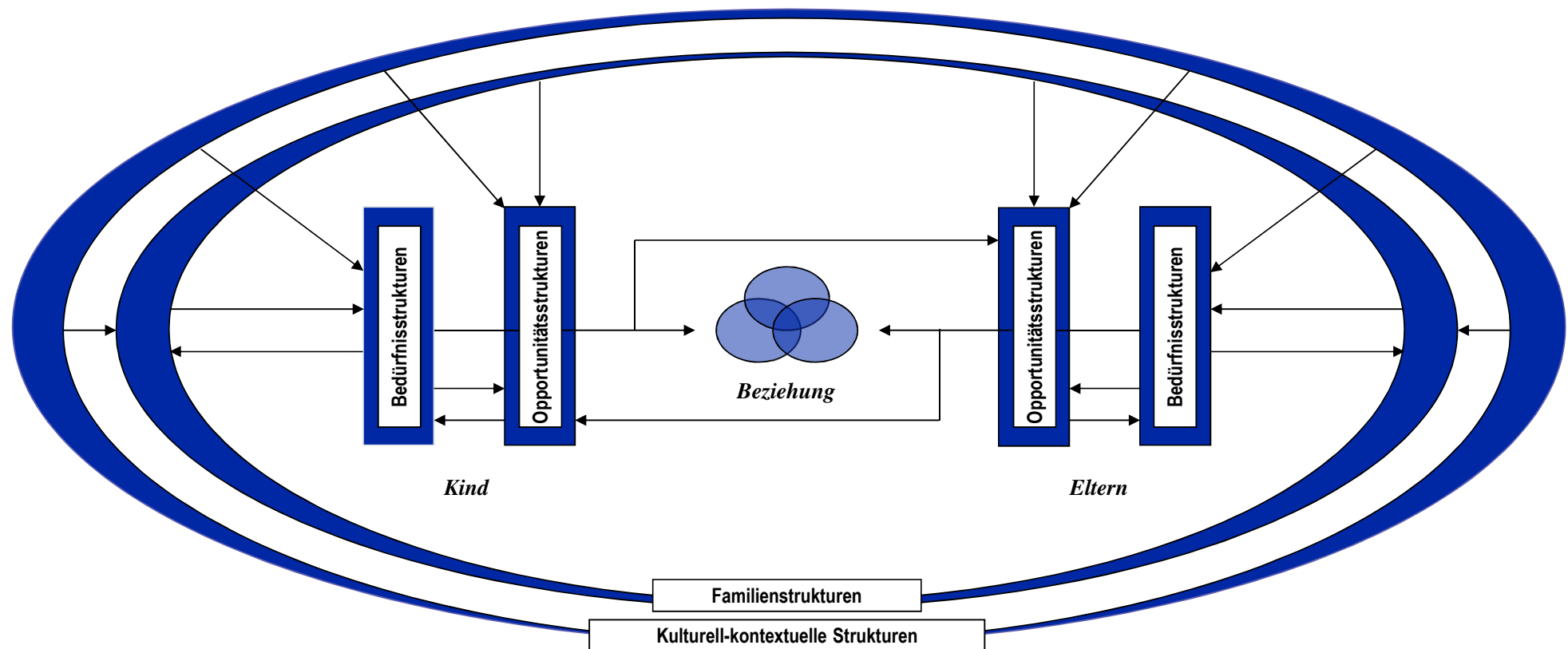
Gemeinsame Aktivitäten, Art und Häufigkeit von Kontakten

### **Voraussetzungen:**

- Familienstrukturen
- Solidaritätsnormen
- Wohnentfernungen

(nach Bengtson/Roberts 1991; Szydlik 2008, 2016)

## Theoretisches Modell



Quelle: Szydlik (2016: 20)



## Was wissen wir (nicht)?

- Bisherige Forschung: Familiengenerationen ...
  - sind emotional eng verbunden (z.B. Berger/Fend 2005; Bertogg 2017)
  - sind durch (gegenseitige) Unterstützung gekennzeichnet (z.B. Preisner 2016; Szydlik 2016)
  - wohnen nahe beieinander (z.B. Hank 2007; Isengard 2015)
  - stehen in häufigem Kontakt zueinander (z.B. Steinbach/Kopp 2008; König 2016)
- → Räumliche Nähe ist ein zentraler Indikator für den intergenerationalen Austausch und die potentielle Unterstützung (Tomassini et al. 2004)
- → Solidarität bei Multilokalität?





## Daten & Methode

SHARE (**S**urvey of **H**ealth, **A**geing and **R**etirement in **E**urope)

- Welle 6, Release 6.0.0, Erhebung 2015
  - Länder: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien und Tschechische Republik
  - Stichprobe: Befragte, 50+
    - 10.848 Eltern-Befragte-Dyaden
    - 67.214 Kinder-Befragte-Dyaden
- 
- Logistische Mehrebenenmodelle (Eltern/Kind-Befragte-Land)



## Abhängige Variablen

### 1. Geld erhalten/gegeben

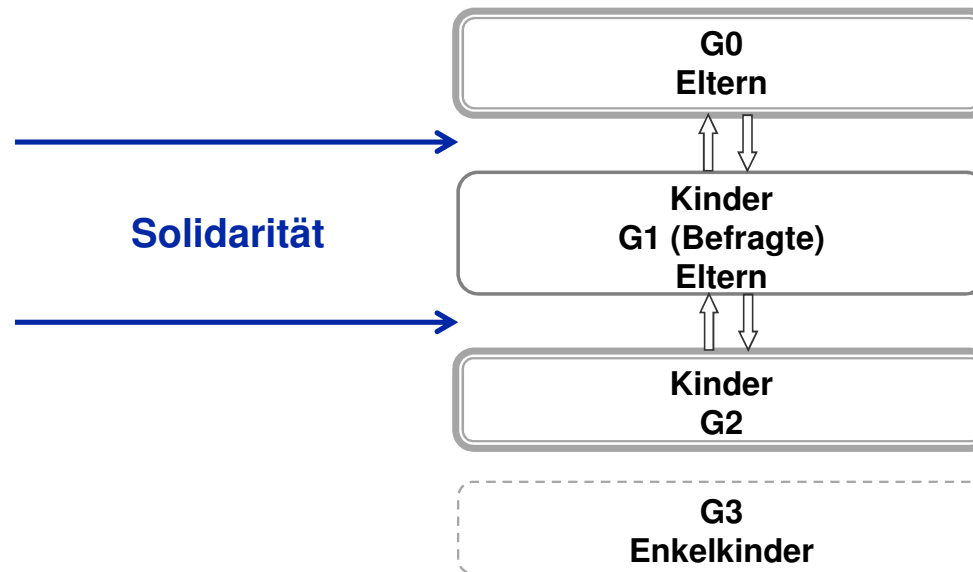
- Befragte haben in den letzten 12 Monaten eine finanzielle Unterstützung (min. 250 €) von ihren Eltern/Kindern **erhalten** bzw. ihren Eltern/Kindern **gegeben**

### 2. Hilfe erhalten/gegeben

- Befragte haben regelmäßig (wöchentlich) Hilfe im Haushalt oder bei administrativen Tätigkeiten von ihren Eltern/Kindern **erhalten** bzw. an ihre Eltern/Kinder (Enkelbetreuung, <6 Jahre) **gegeben**



## Forschungsdesign





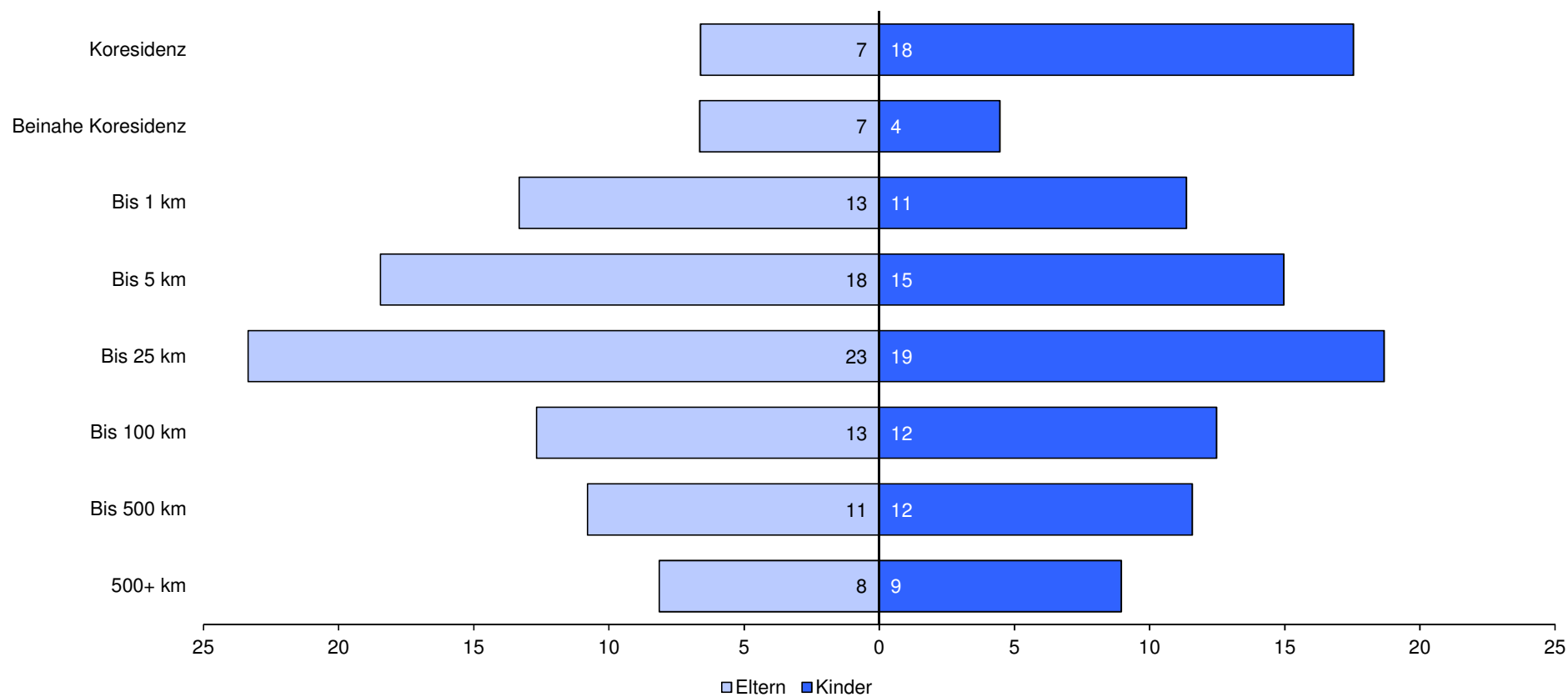
**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Soziologisches Institut**

# Empirische Befunde: Solidarität trotz Multilokalität?

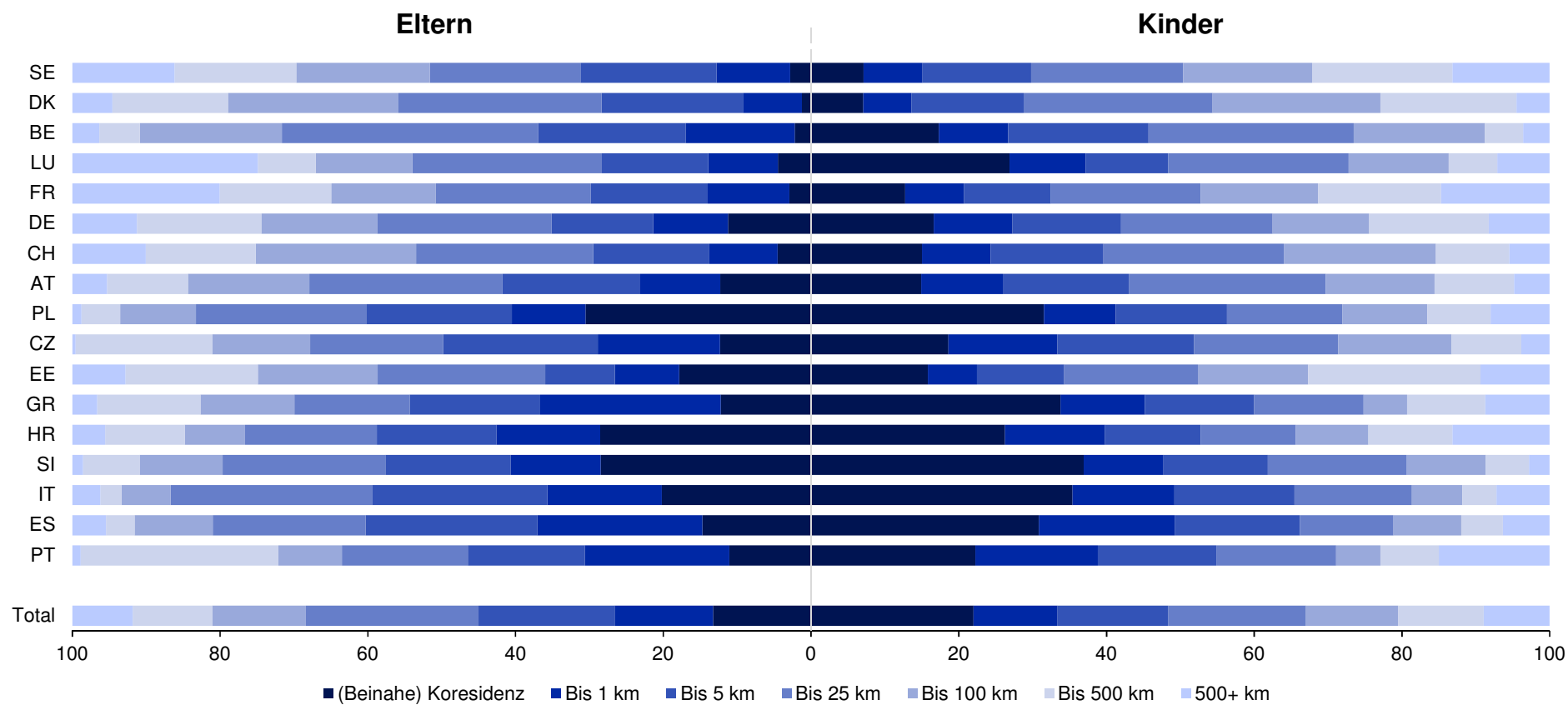


## Wohnentfernungen und Generation (%)





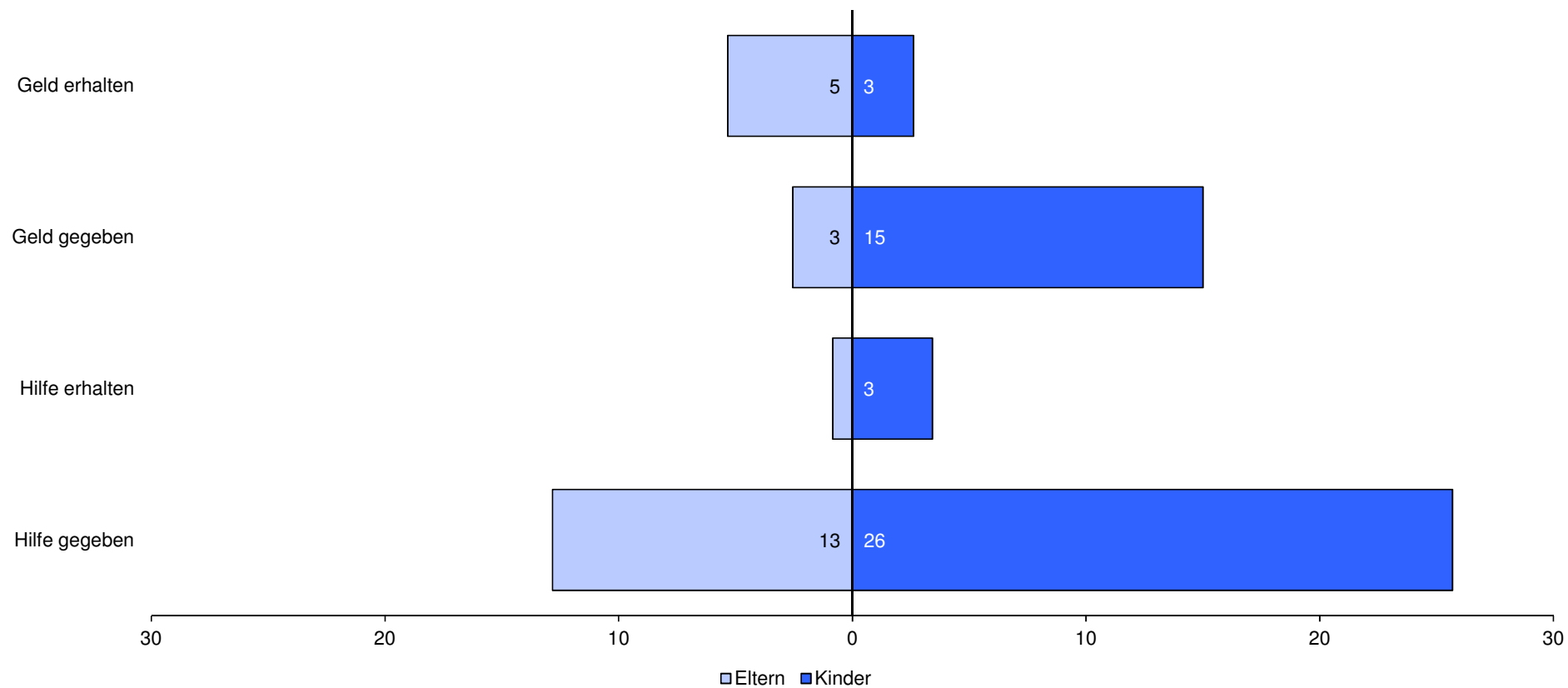
## Wohnentfernungen in Europa (%)



Quelle: SHARE, Welle 6, rel. 6.0.0, 10.848 Eltern, 67.214 Kinder, gewichtet, eigene Berechnung.

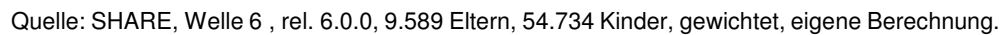


## Funktionale Solidarität und Multilokalität in Europa (%)





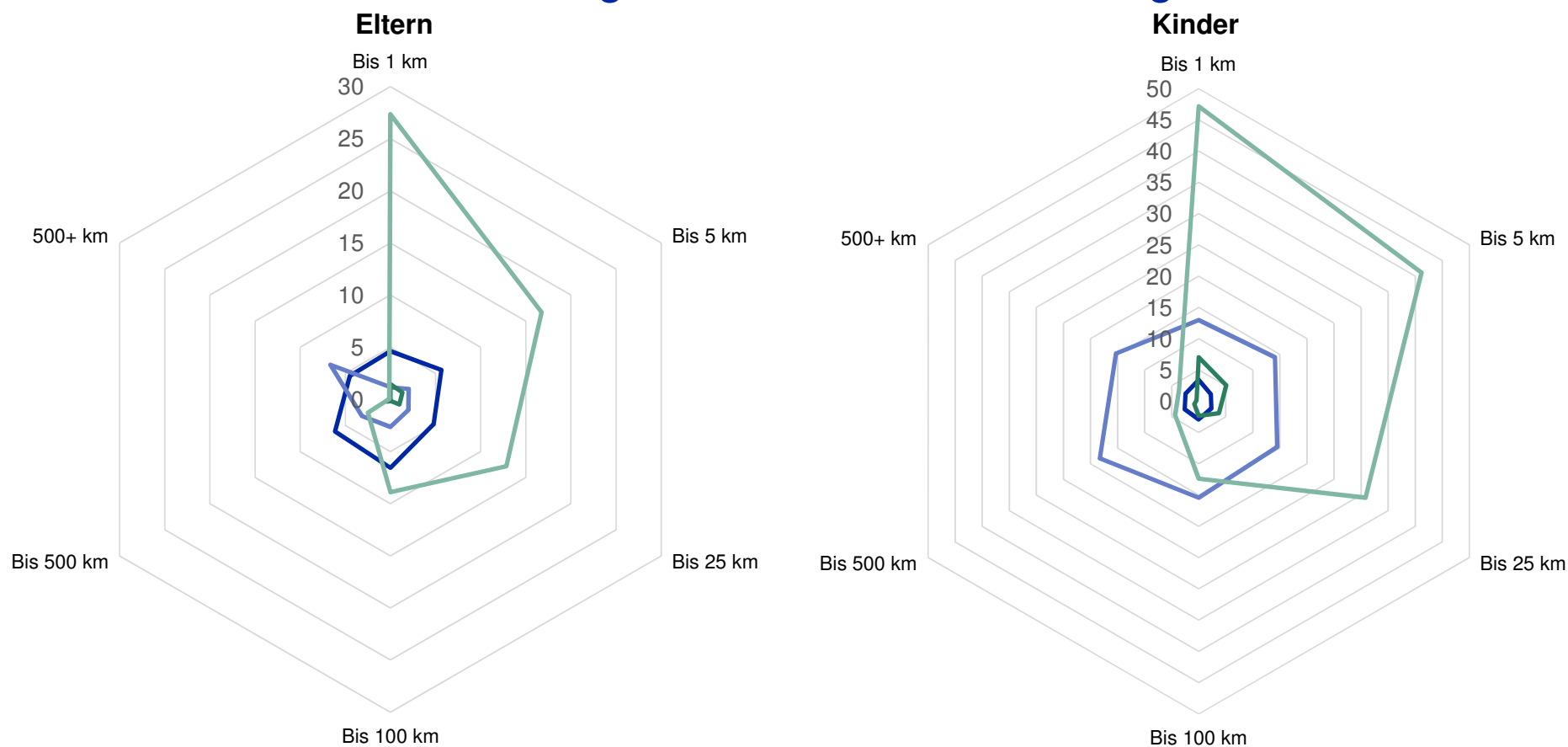
## Funktionale Solidarität in Europa (%)







## Funktionale Solidarität: Häufigkeit nach Wohnentfernung



Quelle: SHARE, Welle 6, rel. 6.0.0, 9.589 Eltern, 54.734 Kinder, gewichtet, eigene Berechnung.



## Funktionale Solidarität: Der Einfluss der Wohnentfernung

		Geld erhalten	Geld gegeben	Hilfe erhalten	Hilfe gegeben
Eltern	Bis 1 km	1.56**	2.00	23.41***	9.67***
	Bis 5 km	1.52***	0.88	5.62*	2.31***
	Wohnentfernung (Ref.: bis 25 km)				
	Bis 100 km	1.36	1.19	1.88	0.30***
	Bis 500 km	1.22	1.84	0.01	0.02***
	500+ km	0.66	19.75***	/	0.01***
Kinder	Bis 1 km	1.54***	1.27**	2.27***	3.45***
	Bis 5 km	1.10	1.07	1.42***	1.81***
	Wohnentfernung (Ref.: bis 25 km)				
	Bis 100 km	1.13	0.98	0.49***	0.23***
	Bis 500 km	1.01	0.99	0.17***	0.04***
	500+ km	1.94***	0.85	0.08***	0.04***

Modelle unter Kontrolle von:

Befragter Alter, Bildung, Einkommen, Erwerbsstatus, Gesundheit, Partnerschaft, Geschwisteranzahl, Kinderanzahl, Geschlechterkonstellation, Migration

Eltern Partnerschaft, Gesundheit

Kinder Partnerschaft, Erwerbsstatus, Kinderanzahl

Quelle: SHARE, Welle 6, rel. 6.0.0, 9.589 Eltern, 54.734 Kinder (10.181 Enkelbetreuung), eigene Berechnung.



## Fazit

- Insgesamt: Solidarität trotz Multilokalität
- Generationenbeziehungen über Haushaltsgrenzen hinweg
- Opportunitäten, Bedürfnisse, Familie, Gesellschaft
- Je nach Transferart und -richtung: stärkere bzw. schwächere Solidarität
- Unterschiede zwischen Bevölkerungsgruppen und Ländern



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Soziologisches Institut**

---

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

---

**Kontakt: [www.suz.uzh.ch/ages](http://www.suz.uzh.ch/ages)**

---